



Gerade in den aktuell stürmischen wirtschaftlichen Zeiten zahlt sich eine vergleichsweise hohe Unabhängigkeit von konjunkturellen Schwankungen aus!

Liebe Kunden, Anleger und Interessierte!

Es ist ein schmaler Grad zwischen Verharmlosung und Alarmismus.
Oder wie es eine Zeitung schrieb: "Corona Krise - Geld oder Leben"

**Wie könnte es in dieser Krise weitergehen?
Welche Vorkehrungen können jetzt auf der Anlegerseite getroffen werden?
Wie kann man sich robuster aufstellen?**

Diese und weitere Fragen werden uns aktuell gestellt!

Von Sicherheit möchte ich hier bewusst nicht sprechen, denn nichts ist wirklich sicher, auch nicht das Sparbuch. Selbst Prognosen bezüglich der Krise und dessen Dauer (incl. der Maßnahmen) sind unsicher. Wir sollten uns nicht blenden lassen von Garantien oder Scheinsicherheiten, ebenso wenig vom vermeintlich Unwahrscheinlichen (unwahrscheinlich heißt nicht unmöglich).

Erinnern Sie sich an die Aussage des RKI (Zitat letzter Newsletter): "Das Risiko für Deutschland ist gering bis mäßig einzuschätzen", das war am 28.02.2020. Wie wirkt die Lage heute, was sagt das RKI heute, welche Maßnahmen sind beschlossen?
Sehen Sie sich einmal die Anlage "Bundestag" an.

Eines vorab, wir sollten uns unbedingt an die Maßnahmen halten, aber die komplette Rücknahme am Ende der Krise mit Argusaugen überwachen!

Die häufig gestellte Frage ist: "Wie geht es weiter, was kann ich tun?"

Eine klare Antwort verbietet sich aus unserer Sicht, da die Rahmenbedingungen nicht abschätzbar sind. Es ist deshalb sinnvoll verschiedene Szenarien und deren Folgen zu durchdenken. Außerdem kann es besonders jetzt Sinn machen, möglichst prognosefrei zu agieren und auf Value/Wert zu achten (z.B. Preis/Buchwert), aber im Hinterkopf zu behalten, dass eine Neubewertung der Assetklassen in Gang gesetzt ist (aus einer Asset Price Inflation ist kurzfristig eine Asset Price Deflation geworden).

Wie unsere Kunden aus Vorträgen wissen und auf unserer Internetseite unter Publikationen nachlesen können, handeln wir seit vielen Jahren robust und wertorientiert.

Was können Sie konkret tun?

- Überdenken Sie noch einmal Ihre persönliche Risikoeinstufung.
- Überprüfen Sie ob maximal 100.000 Euro Kontoguthaben pro Person und Kreditinstitut gegeben sind.
- Verschaffen Sie sich einen Überblick wie das Verhältnis von Sachwerten zu Geldwerten und von liquiden zu illiquiden Anlagen ist, denn oft besteht hier eine Schieflage und Intransparenz.
- Beziehen Sie Lebens- und Rentenversicherungen in die Überlegung mit ein.

Den Sicherungssystemen und Sozialsystemen steht möglicherweise ein ungeahnter Belastungstest bevor und es wird sich zeigen ob die Systeme halten.

Der Finanzstabilitätsbericht der Deutschen Bundesbank 2019 hat schon vor "Corona" auf entsprechende Systemrisiken hingewiesen.

Somit halten wir nach wie vor an unserer Leitlinie "Werte statt Worte" fest.

- Als Ergänzung/Alternative zu Kontoguthaben kurzfristig erstklassige Anleihefonds (Worte)
- Ergänzt durch (abgesicherte) Aktienstrategien und erstklassige, robuste und gering verschuldeten Unternehmen (günstiger Bewertung/Value Stil) (Werte)
- Sachwerte mit stabilen Erträgen die Grundbedürfnisse decken (Werte)

Eine Idee zur Beimischung könnte folgendes sein:

Planbare Erträge:

Stabile Erträge durch Deckung des Grundbedarfs der Menschen ist zu erwarten!

Die Rede ist von Einzelhandelsfonds, die via streng überwachten Alternativen Investmentfonds (AIF) die Anlegergelder in neue bzw. neuwertige deutsche Einzelhandelsimmobilien, sprich Supermärkte, investieren. Und dies ausschließlich in Märkte mit einem guten Umsatz-/Mietverhältnis sowie weit über die Fondslaufzeit hinausgehenden Mietverträgen mit bonitätsstarken Mietern wie EDEKA, REWE, PENNY, NETTO, LIDL, etc. Das schafft ein hohes Maß an Ertrags-Planbarkeit während der Laufzeit und sorgt für attraktive Verkaufschancen am Ende, wenn das Gesamtportfolio mit dann immer noch langfristigen Mietverträgen an einem Institutionellen Investor wie eine Pensionskasse, Versicherung oder Stiftung weiterverkauft wird.

Das diese Strategie aufgeht stellte der Anbieter mit dem Verkauf der ersten drei (und demnächst wohl des vierten) Fonds unter Beweis: über 9% Rendite p.a. für die Anleger brachte beispielsweise der Paketverkauf der Fonds 2 + 3 an einen institutionellen Investor. Auch diese wissen: "Gegessen wird immer!".

Wenn auch in diesem Segment die Preise kurzfristig zurückgehen sollten, weil Verkäufer Liquidität benötigen, könnte genau das gute Einkaufschancen zu Preisen von z.B. 2019 für den Fonds und damit für Sie und Ihr Vermögen bieten.

Die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und Medikamenten hat auch in schwierigen Zeiten mit dem Corona-Virus die oberste Priorität. Lebensmittelmärkte und Fachmarktansiedlungen, die auch als "großflächiger Einzelhandel" bezeichnet werden, zeichnen sich durch die Stabilität und Investitionssicherheit aus und die Mietverträge sind inflationsindexiert.

Für weitere Informationen sprechen Sie uns an.

Beste Grüße

Ihr



André Bittner

Die aktuellen Datenschutzhinweise finden Sie auf unserer Homepage <https://www.bittner-cie.de/datenschutz>. Bei der vorliegenden Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Sie dient lediglich der allgemeinen, unverbindlichen Information und stellt weder eine Anlageberatung noch eine Finanzanalyse dar. Des Weiteren stellt sie weder ein Angebot, noch eine direkte oder indirekte Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Investmentfondsanteilen dar. Die Geeignetheit der genannten Produkte muss jeder Anleger auf Basis eigener Prüfung gegebenenfalls unter Hinzuziehung qualifizierter Berater klären. Hinsichtlich der steuerlichen Auswirkung sollte der Anleger im Vorfeld einen Steuerberater konsultieren. Diese Werbemitteilung ersetzt insbesondere nicht die Lektüre der Vertrags- und Verkaufsunterlagen. Vorübergehende Wertverluste können jederzeit eintreten, aber auch darüber hinausgehende Wertverluste bis zum Totalverlust sind bei jeder Anlage und jedem Kontoguthaben möglich.